© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vorarbeiten

zu einer

Flora von Teschen und Bielitz.

(Pflanzengeographische Skizze und Pflanzenenumeration.)

Von

Karl Kolbenheyer.

Vorgelegt in der Sitzung vom 7. Mai 1862.

Das Gebiet, von welchem im Folgenden eine pflanzengeographische Skizze und Pflanzenenumeration gegeben werden soll, liegt zwischen 35° 56′ und 36° 44′ östlicher Länge und 49° 27·5′ und 49° 57′ nördlicher Breite. Es umfasst fast ausschliesslich den geschlossenen Theil des früheren Teschner Kreises österr. Schlesiens, und grenzt im Norden und Nordwesten an preuss. Schlesien, im Westen an Mähren, im Süden an Ungarn, im Osten an Galizien. Die Grösse beträgt 42 □Meilen.

Das Land gehört mit Ausnahme der südöstl. Ecke, die zum Gebiete der Waag gehört, dem Flussgebiete der Oder und der Weichsel an. Letztere ist der eigentliche Hauptfluss, durchfliesst das Land von Süden nach Norden und wendet sich dann gegen Osten. Sie entspringt auf dem Berge Barania in Weichsel und zwar in 5, oder der gewöhnlichen Angabe nach, in 7 Quellen. Die Länge ihres hieher gehörigen Laufes beträgt 9 Meilen, ihr Fall 58′. Ihre Zuflüsse sind:

1. Rechts: a) die Malinka, auf den Berge Malinów entspringend, b) die Brennica mit der Lisznica, c) die Illównica mit der durch die Jassenica verstärkten Lobnitz und d) die Biala. Diese entspringt auf dem Berge Klimczok in einer Höhe von 3062′ und bildet bis auf zwei kurze Strecken die Grenze gegen Galizien. Die Länge ihres Laufes beträgt 4 Meilen, und bei dem Dörfchen Žebrzag ergiesst sie sich in die Weichsel, welche hier das Gebiet verlässt. 2. Links: a) der Lajalów, b) Dichlin, c) Jawornik, d) Radombach und e) die Krajka.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Auf eine Strecke von 1¾ Meilen bildet die Oder die Grenze gegen Preussen. Sie betritt das Land bei Hruschau und verlässt es bei Kopitau wieder; ihr Fall beträgt 40′, ihre Breite bei dem Austritte 100′. Nebenflüsse (alle rechts) sind: a) die Ostrawica, welche durch die Morawka und Lucina verstärkt wird und b) die Struszka und c) die Olsa. Letzte nimmt auf ihrem von Süd- nach Nordwest gerichteten 8 Meilen langen Laufe links die Rzeka und Stonawka, rechts die Póncówka, Bober und Petrówka auf und ergiesst sich bei Kopitau in die Oder; sie hat 197′ Breite an der Mündung.

Teiche gibt es ziemlich viele im nördlichen Theile. Die vorzüglichsten sind bei Hruschau, Freistadt, Drahomischl, Czechowic und um Skotschau und Bielitz. Doch werden die meisten zeitwillig trocken gelegt und bebaut. Sümpfe gibt es nur wenige, insbesondere in dem kleinen galizischen Theile. Von Mooren ist der Braunauer der bedeutendste.

Der grösste Theil des Gebietes ist von Gebirgen durchzogen und zwar von den Beskiden. Der Hauptzug bildet die Südgrenze und sendet nach Norden drei Aeste. Der westlichste derselben zweigt sich bei dem Berge Sulow (2969′) ab und theilt sich wieder in zwei Aeste, deren einer die Lissahora (4176.06′), der andere den Trawny (3786′) enthält. Ausser diesen sind noch folgende Gipfel erwähnenswerth: der kleine und der grosse Polom (3262′ und 3362′) und die Girowa (2641′).

Der mittlere Ausläufer geht vom kleinen Polom aus. Hauptgipfel sind: der grosse Ostry, der Kohiniec, die Ropica (3410′), der Jaworowy (3250′), die Godula (2343′), der Kotarz (2807′) und die Praschiwa (2652′). Er wird allgemein mit dem Namen „Ellgotergebirge" bezeichnet.

An der Grenze von Schlesien, Galizien und Ungarn zweigt sich der letzte hieher gehörige Ast der Beskiden ab. Er zieht sich in nördlicher Richtung fort und sendet zuerst links einen Ausläufer aus, welcher fast überall die Grenze des Dorfes Weichsel bildet und als wichtigste Gipfel den grossen Stoczny (3109′) und „die beiden, eigentlich einen einzigen Berg bildenden Czantoryberge" enthält, von denen der kleinere 2880′, der höhere 3132.2′ hoch ist.

In diesem Zuge liegt die Barania (3837.6′), der Malinów (3480′) nebst dessen Ausläufern, dem Skrzyczna (3954.6′) und dem Skalita. Links zweigen sich die Weichsler und Ustroner Berge ab, unter denen der Kamiene (2486′) und die Rownica (2781′) zu erwähnen sind. In diesem Theile enthält das Gebirge ausser den vorgenannten höheren nur niedrige Gipfel und bildet bei dem Dorfe Brenna einen Pass, hinter dem sich das Bielitzergebirge zu grösserer Höhe erhebt. Die vorzüglichsten Gipfel desselben sind: der Klimczok (3568.6′), der Skalka (3413.6′), der Kamitzerberg oder die Kamitzerplatte (3433′), der Ortsplan (3259′) und der Stolow. Ausserdem sind noch bemerkenswerth die Blatna, das Bistrajer- oder Hintergebirge und der Koszar in Olisch.

Unter den im Hügellande zerstreuten höheren Punkten sind nennens-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

werth (von Westen nach Osten): der Grodziszczerberg (1331′), der Ogrodzonerberg, der Chełm (1312′), der Tul (1906′), der Wilamowicerberg (1215′), der Grodziecer (1478′) und die Altbielitzeranhöhe (1266′).

Grössere Ebenen gibt es im Gebiete nicht. Die bemerkenswerthesten kleineren sind bei Oderberg und an der Weichsel, zuerst bei Skotschau, dann von Gross-Ochab an bis Schwarzwasser und Zabrzeg.

Wimmer theilt ganz Schlesien in drei Vegetationsbezirke ein. Von dem ersten, der „Region der Ebene" gehört hieher mit geringer Ausnahme nur die höhere Ebene, (600′ [Austritt der Oder hinter Kopitau] und 719′ [Weichselüberfahrt bei Zabrzeg] bis 1700′), deren charakteristische Bäume die Eiche und *Pinus silvestris* L. sind. Die zweite Region, die des Vorgebirges, umfasst den übrigen Theil des Landes, und liegt zwischen 1700 und 3600′. Vier Gipfel nur überschreiten diese Grenze, gehören also zum Hochgebirge, die Lissahora, der Trawny, die Barania und der Skrzyczna, von denen jedoch nur die Barania eine etwas reichere Vegetation besitzt, die aber im Verhältniss zu der ähnlicher Punkte des Riesengebirges und Gesenkes ärmlich genannt werden muss, und ausserdem reichen noch einige Punkte (die meisten des Bielitzergebirges) bis an diese Grenze. Charakteristische Bäume sind: *Picea vulgaris* Link. und *Abies alba* Mill.

Auch in geognostischer Beziehung[1]) sind diese beiden Regionen deutlich von einander geschieden. Hauptbestandtheil der zweiten Region ist Karpathensandstein, welcher vorzüglich in zwei Formen, als Godula- und Istebner-Sandstein auftritt. Die Bestandtheile desselben sind insbesondere grössere und kleinere Bänke von Sandstein, zwischen welchen namentlich nach unten zu mächtige sandige Schieferlagen entwickelt sind. Beide Formen gehen an den oberen Schichten in Conglomerate über und sind in ihren unteren Abtheilungen ziemlich eisenhaltig. Die Nordgrenze derselben bildet ein schmaler Streifen der sogenannten Wernsdorfer Schichten, einem schwarzen glänzenden bituminösen Mergelschiefer, der einige schmale Sandsteinschichten enthält. Sämmtliche früher genannten Bergspitzen, mit Ausnahme der Girowa, gehören hieher, und zwar der Sulów, kleine und grosse Polom nebst den Istebner Bergen der zweiten Form, alle übrigen der ersten. Durchbrochen wird dieser Sandstein zwischen Bistrzyc und Jablunkau von eocänen Schichten, welche von der Südgrenze an am Ende der westlichen Gebirgsäste bis Friedeck sich hinziehen und dann sich östlich wendend das ganze Hügelland von Teschen und Bielitz in einer Breite von ungefähr 500—2000° umspannen. Bei Gross-Ochab steigen sie längs der Weichsel und ihren Zuflüssen am linken Ufer bis Golleschau und Ustroń hinauf und erfüllen ausserdem die Thäler der Dörfer Dzingelau und theilweise Grodziec. Nach ihrem Alter theilen sich die eocänen Schichten in die Numuliten-

[1]) Ueber die geognostischen Verhältnisse vergleiche: L. Hohenegger, geogn. Karte der Nordkarpathen in Schlesien und dem angrenzenden Theile von Mähren und Galizien; Gotha, J. Perthes 1861 dem das folgende sich anschliesst.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

gesteine und die Menilitbildungen. Die ersteren sind grauer Sandstein, bald gröber, bald feiner und mergeliger Schiefer. Selten sind Kalkbänke, welche aber eine Menge von Numuliten enthalten. Ueber diesen Sandsteinen findet man Mergel und Thon. Meniliten kommen bei Lubno, Baschka, Woikowic, Oldrzychowic, Grudek, Jablunkau, Ratimau, Kocobenz und Matzdorf vor.

Als Bestandtheile des Teschner und Bielitzer Hügellandes zeigt sich Neocomien in drei Hauptformen, als oberer Teschner Sandstein, als Teschner Kalkstein und als unterer Teschner Sandstein. Der erstere besteht aus bituminösem, feinblättrigen Mergelschiefer, von lichter bis dunkelgrauer Farbe; das Teschner Schloss und zum Theil die Stadt steht darauf und ebenso fast ganz Bielitz. Nach oben geht dieser Schiefer in Kalkstein über, der von schwachen, in den untern Lagen lichten, in den obern dunklen Schieferschichten durchzogen wird. Ueber diesen Kalksteinen kommt eine mächtige Entwicklung von schwarzem, glänzenden, bituminösen Mergelschiefer vor, welcher zwei mächtige Züge von Sphärosiderit enthält; nach oben wechselt dieser Mergelschiefer mit Sandsteinschiefer von braunem Aussehen, welcher sich durch sein feines glänzendes Korn auszeichnet und dadurch vom Karpathensandstein unterscheidet (Grodziszczer Sandstein).

Bei Teschen und Baschka findet man einen kalkigen, feinkörnigen Sandstein, der an der Oberfläche mit grünlich-weissem Schiefer überzogen ist und sich von dem Karpathensandstein durch den Mangel an kohlensaurem Eisenoxydul unterscheidet. Das Friedecker Schloss selbst steht auf einem bläulichen, zerreiblichen Sandsteinmergel (Betulitenmergel).

Kleine aber zahlreiche Inseln von Teschenit, einem plutonischen älteren Feuergestein der Kreide- und Eocänperiode finden sich in dem ganzen Hügellande, „die grössten Stöcke bei Teschen, in Boguschowic, Tierlicko, bei der Schäferei in Dzingelau". Die schon früher genannten Wernsdorfer Schichten finden sich auch zwischen Mistrowic und Pazdzierna, unter anderm muldenförmig am Grodziszczerberge.

An der Nordgrenze „zieht sich die Neogene und das Diluvium als eine mehr oder minder breite Ebene hin". Die Bestandtheile der Neogene sind Tegel und blauer mergeliger Thon, welcher hin und wieder in Sandstein übergeht und der nur selten von thonigem Kalkstein überdeckt ist, wie z. B. am Orlauer Schlossberge. Das Diluvium besteht aus Lehm und Löss (Lehm mit mehr oder weniger Sand gemengt und etwas kalkhaltig) oder aus Geröllen und ist meist nur wenige Fuss tief abgelagert.

Von der vorstehend dargelegten geognostischen Beschaffenheit des Landes ist wohl auch der geringe Reichthum der Vegetation in der zweiten Region bedingt, da der Karpathensandstein einer tüchtigen Entwicklung von Humus nicht günstig ist und Kalk zu selten auftritt. „Denn wenn auch an vielen Stellen ein grosser Mangel an Feuchtigkeit bemerkbar wird, so sind doch andere Theile äusserst wasserreich, wie die Quellschluchten des Berges Barania", der Malinów und das Bielitzer Gebirge. „Auch die höheren Wiesen

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

und Sümpfe entbehren der Mannigfaltigkeit und Ueppigkeit des Riesengebirges und des Gesenkes und sind fast nur die beiden Czantoryberge, besonders der kleinere (soll wohl der „grössere" heissen) mit ihren nächsten Umgebungen, einige niedrige Hügelgruppen" und die höchsten Berge des Bielitzer Gebirges, „welche eine reichere Vegetation besitzen". (Wimmer, neue Beiträge p. 30 ff.)

Die südliche Abdachung des eigentlich die Südgrenze bildenden Beskidenzuges „ist zwar nicht ausgeschlossen, aber auf die obere Region beschränkt worden; diese musste als integrirender Theil des Gebirges und dessen Flora gelten, am jenseitigen Fusse aber beginnen schon auffällige Differenzen". (Wimmer l. c. p. 5.)

Wir wollen nun die Flora der wichtigsten Punkte betrachten und dabei von Westen mit der Lissahora beginnen und gegen Osten fortschreiten.

Die Lissahora reicht, wie schon gesagt, in die Region des Hochgebirges. Ihr Gipfel ist kahl, baumlos und sehr arm an Pflanzen. Eine etwas reichere Vegetation zeigt sie nur am Fusse und auf der Seite gegen Friedland zu. Man findet auf ihr *Botrychium matricarioides* Willd., *Eriophorum vaginatum* L., *Coeloglossum viride* et *albidum* Hartm., *Thesium montanum* Ehrh., *Homogyne alpina* Cass., *Lonicera nigra* L., *Gentiana asclepiadea* et *campestris* L. und *germanica* Willd. (gegen Althammer zu), *Veronica montana* L. (gegen Mohelnic zu), *Trientalis europaea* L., *Moneses grandiflora* Salisb.. *Arabis Halleri* L., *Circaea alpina* L. und *Potentilla rupestris* L. In den Moorsümpfen bei Friedland ist *Scheuchzeria palustris* L. zu finden.

Der Lissahora gegenüber liegt der nur 300′ niedrigere Trawny, der jedoch jetzt in botanischer Hinsicht noch fast gar nicht durchforscht und desshalb zur Untersuchung zu empfehlen ist.

Wenn wir weiter gegen Osten gehen, so kommen wir zunächst zur Praschiwa, auf der *Orchis ustulata* L., *Serratula tinctoria* L. und *Alectorolophus pulcher* Wimm. zu finden sind, und den Ellgoter Bergen; unter diesen sind der Kotarz (auf dem *Orchis globosa* L., *Polygonatum verticillatum* Mönch. und *Moneses grandiflora* Salisb. wachsen) und der Kohiniec zu bemerken, sowie auch der grosse Ostry. Der erstere trägt *Dentaria enneaphyllos* L., der letztere *D. bulbifera* L. In dem zwischen beiden liegenden Thale wächst *Valeriana montana* L., zuerst 1855 gefunden. Zwei Stunden südwärts von Teschen liegt der Hügel Tul (1906′ hoch), einer der pflanzenreichsten Punkte des Gebietes. Auf der grossen Wiese und den angrenzenden Theilen findet man: *Botrychium Lunaria* Sw., *Melica ciliata* L., *Carex Oederi* Ehrh., *Eriophorum angustifolium* Roth, *Lilium Martagon* L., *Muscari comosum* Mill., *Luzula albida* D C., *Allium ursinum* L., *Iris graminea* L., *Gladiolus imbricatus* L. (am Fusse), *Microstylis monophyllos* Lindl., *Orchis militaris* L., *tridentata* Scop., *ustulata*, *globosa*, *Morio*,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

pallens, *sambucina* et *maculata* L., *Anacamptis pyramidalis* Rich., *Gymnadenia conopsea* R. Br., *Coeloglossum viride* Hartm., *Platanthera bifolia* Rich. und *chlorantha* Custer, *Listera ovata* R. Br., *Cephalanthera pallens* Rich., *Taxus baccata* L., *Inula hirta* L., *Anthemis tinctoria* L., *Centaurea Scabiosa* L., *Phyteuma spicatum* L., *Campanula glomerata* L., *Galium rotundifolium* L., *Sambucus racemosa* et *Ebulus* L., *Gentiana cruciata* L., *Stachys alpina* L., *Scrophularia Scopolii* Hopp., *Orobanche stigmatodes* Wimm., *Primula officinalis* Jacq., *Pyrola rotundifolia* L., *media* Sw., *secunda* L., *Moneses grandiflora* Salisb., *Anemone ranunculoides* L., *Dentaria enneaphyllos* L., *Lunaria rediviva* L. (jetzt ausgerottet), *Dianthus Armeria*, *Carthusianorum* et *superbus* L., *Acer Pseudo-Platanus* L., *Polygala amara* L., *Fragaria elatior* L., *Anthyllis vulneraria* L. (am Fusse), *Trifolium rubens* et *montanum* L.

Südöstlich vom Tul liegen die beiden Czantoryberge, ebenfalls durch grösseren Vegetationsreichthum ausgezeichnet. Hier findet man: *Aspidium aculeatum* Sw. und *Braunii* Spenner, beide an der kl. Czantory und *A. Oreopteris* Sw., *Botrychium Lunaria* Sw., *Phleum alpinum* L., *Calamagrostis silvatica* DC., *Aira flexuosa* L., *Carex Pseudo-Cyperus* L. und *ampullacea* Good. (in den Waldsümpfen am Fusse) und *maxima* Scop., *Luzula albida* DC., *Veratrum Lobelianum* Bernh., *Paris quadrifolia* L., *Streptopus amplexifolius* DC., *Polygonatum verticillatum* Mönch., *Gladiolus imbricatus* L., *Microstylis monophyllos* Lindl., *Corallorrhiza innata* R. Br. (an der kl. Czantory, links von der Quelle), *Orchis globosa* et *maculata* L., *Coeloglossum viride* Hartm., *Platanthera bifolia* Rich., *Spiranthes autumnalis* Rich., *Epipactis Helleborine* Crantz, *Cephalanthera pallens* Rich., *Rumex alpinus* L., *Daphne Mezereum* L., *Valeriana Tripteris* L., *Petasites albus* Gärtn., *Senecio nemorensis* L., *Prenanthes purpurea* L., *Hieracium cymosum* L., *Mulgedium alpinum* Cass., *Galium vernum* Scop., *rotundifolium* L., *Gentiana asclepiadea* L., *Lysimachia nemorum* L., *Salvia glutinosa* L., *Digitalis ambigua* Murr., *Veronica montana* L. bei der Quelle an der kl. Czantory, *Lathraea squamaria* L., *Hacquetia Epipactis* DC., *Pimpinella magna* L., *Thalictrum aquilegifolium* L., *Ranunculus aconitifolius* L., *Trollius europaeus* L., *Corydalis cava* Schweig. und Körte, *Dentaria glandulosa* W. K., *bulbifera* L., *Stellaria uliginosa* Murr., *Hypericum tetrapterum* Fr., *Acer Pseudo-Platanus* L., *Euphorbia amygdaloides* L., *Mercurialis perennis* L., *Geranium silvaticum* L., *Epilobium montanum* L., *Circaea alpina* L.; *Rosa alpina* L., *Rubus hirtus* W. K. und *Geum rivale* L.

Viele der seltensten Pflanzen unseres Gebietes finden wir auf der Barania. Da wächst: *Polypodium alpestre* Hoppe, *Lycopodium annotinum* L., *Phleum alpinum* L., *Poa sudetica hybrida* Wimm., *Luzula maxima* DC., *Veratrum Lobelianum* Bernh., *Streptopus amplexifolius* DC., *Listera cordata* R. Br., *Rumex alpinus* L., beide an der schwarzen Weichselquelle,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Valeriana Tripteris L. längs der weissen Weichsel, *Adenostylium albifrons* Rchb., *Homogyne alpina* Cass., *Doronicum austriacum* Jacq. an der weissen Weichsel, *Senecio subalpinus* Koch besonders an der schwarzen Weichsel und Dominówka, *S. crispus* Kitt., *Centaurea montana* L. an der Südseite gegen Jaworzynka, *Prenanthes purpurea* L., *Hieracium aurantiacum* L., *prenanthoides* L., *Auricula-Pilosella* Fr., *Mulgedium alpinum* Cass., *Aracium paludosum* Monn., *Gentiana asclepiadea* L., *Melampyrum silvaticum* L., *Tozzia alpina* L., *Trientalis europaea* L., *Moneses grandiflora* Salisb., *Ranunculus nemorosus* DC., *aconitifolius* L., *Trollius europaeus* L., *Aconitum Napellus* L., *Cardamine hirsuta* L., *Viola biflora* L., *lutea* Smith, letztere gegen Kamesznice zu, *Empetrum nigrum* L. und *Circaea alpina* L.

Auf dem nördlich von der Barania liegenden Malinów (Himbeerberg, sogenannt nach der daselbst vorkommenden Menge von *Rubus Idaeus* L.) findet man *Poa sudetica hybrida* Wimm., *Luzula maxima* DC., *Adenostylium albifrons* Rchb., *Crepis praemorsa* Tausch, *Aracium paludosum* Monn., *Senecio subalpinus* Koch, *Homogyne alpina* Cass., *Galeopsis versicolor* L., *Gentiana asclepiadea* L., *Lonicera nigra* L., *Tozzia alpina* L., *Melampyrum silvaticum* L., *Aconitum Napellus* L.

Von den Ausläufern des Malinów ist nur der nördliche Abhang des Skrzyczna, der Dunaczy und der Skalita in botanischer Hinsicht bemerkenswerth. Hier findet man: *Luzula maxima* DC. (Skrzyczna), *albida* DC., *Juncus fusco-ater* Schreber, *Gladiolus imbricatus* L., *Microstylis monophyllos* Lindl. (an beiden Orten sehr zahlreich), *Orchis globosa* und *maculata* L., *Listera ovata* R. Br., *Epipactis palustris* Crantz, *Homogyne alpina* Cass. (Gipfel des Skrzyczna), *Senecio Jacobaea* L. und *subalpinus* Koch, *Prenanthes purpurea* L., *Phoenixopus muralis* Koch, *Phyteuma spicatum* L., *Galium rotundifolium* L., *Gentiana asclepiadea* L. und *germanica* Willd., *Galeopsis versicolor* Curtis, *Veronica latifolia* L. (am Skrzyczna), *Trientalis europaea* L. (ebenfalls), *Pyrola rotundifolia* L. und *media* Sw., *Hypopitys Monotropa* Wimm., *Cardamine hirsuta* L., *Dianthus deltoides* L., *Hypericum tetrapterum* Fr., *Euphorbia amygdaloides* L., *Polygala amara* L., *Chamaenerion angustifolium* Scop., *Rosa alpina* L., *Rubus hirtus* W. K.

Ueber die Flora des Bielitzer Gebirges war bis auf Angabe dreier Standorte in Wimmer's Flora von Schlesien noch gar nichts bekannt und doch findet man auch hier manches Interessante. Am Skalka und Klimczok wachsen *Luzula maxima* DC., *Polygonatum verticillatum* Mnch., *Orchis maculata* L., *Phyteuma spicatum* L., *Galium rotundifolium* L., *Gentiana asclepiadea* L. und *germanica* Willd., *Adoxa moschatellina* L. (an der Bialaquelle), *Digitalis purpurea* L. (links von der Quelle), *Viscaria vulgaris* Röhl.

Auf dem Kamitzerberge und dem Ortsplan kommen vor: *Veratrum Lobelianum* Bernh., *Lilium Martagon* L., *Polygonatum verticillatum* Mnch., *Orchis globosa* L. und *maculata* L., *Homogyne alpina* Cass., *Solidago Virgo*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

aurea L., *Doronicum austriacum* Jacq., *Senecio nemorensis* und *Jacobaea* L., *subalpinus* Koch, *Prenanthes purpurea* L., *Phoenixopus muralis* Koch, *Crepis praemorsa* Tausch, *Aracium paludosum* Monn., *Phyteuma spicatum* L., *Galium rotundifolium* L., *Gentiana asclepiadea* L., *germanica* Willd., *Stachys silvatica* L., *Salvia glutinosa* L., *Atropa Belladonna* L., *Sedum purpureum* Tausch, *Thalictrum aquilegifolium* L., *Ranunculus aconitifolius* L., *Lunaria rediviva* L., *Euphorbia amygdaloides* L., *Rubus Idaeus* L., *Sarothamnus vulgaris* Wimm.

Zwischen dem Kamitzerberge und der Magura liegt das Bistrajthal, in welchem die Biala fliesst. Hier findet man: *Epipactis Helleborine* Crntz., *Petasites albus* Gärtn., *Gentiana asclepiadea* L., *Sedum Telephium* L. und *purpureum* Tsch., *Sempervivum tectorum* L. (auf Steinhaufen), *Dentaria glandulosa* L.

Am Koschar in Olisch wachsen: *Gentiana asclepiadea* L., *Pyrola rotundifolia* L. und *media* Sw., *Melandrium silvaticum* Röhling.

Als letzten Punkt der Betrachtung ziehe ich in unsern Bereich noch die Babiagóra. Dieser 5448′ hohe, aus Karpathensandstein bestehende Berg liegt an der Grenze zwischen Ungarn und Galizien und steht ziemlich isolirt da. Sein unterer Theil ist bewachsen, in einer Höhe von 3900′ fängt die Krummholzregion an, welche bis beiläufig 4800′ reicht. Der Gipfel ist ganz Fels und die Nordseite wird theilweise von ziemlich abschüssigem Steingerölle gebildet. Am besten zu besteigen ist der Berg von Przyborów aus — wo man jedoch einen nicht unbedeutenden Vorberg, den kleinen Jałowiec (über 3000′ hoch), zu überwinden hat — oder von Polhora aus. Auf demselben kommt vor: *Scolopendrium officinarum* Sw., *Poa laxa* Hänke, *nemoralis glauca* Koch, *sudetica hybrida* Wimm., *Festuca varia* Hänke, *heterophylla* Lam., *Luzula spadicea* DC. im Felsgerölle über 4500′, *Allium Victorialis* L., *Streptopus amplexifolius* DC., *Polygonum Bistorta* L., *Coeloglossum albidum* Hrtm., *Juniperus nana* L., *Pinus Mughus* Scop., *Salix silesiaca* Willd., *Homogyne alpina* Cass., *Veratrum Lobelianum* Bernh., *Rumex alpinus* L., *Gnaphalium supinum* L., *Doronicum austriacum* Jacq., *Senecio subalpinus* Kch. (2800—4000′), *crispus* Kittel, *Achyrophorus uniflorus* Blff. u. Fing., *Hieracium aurantiacum* L., *alpinum* L. und *nigrescens* Willd., *Phyteuma orbiculare* L., *Galium silvestre pumilum* Wimm., *Campanula rotundifolia* L., *Veronica aphylla* L. im Felsgerölle an der Nordseite, *Bartsia alpina* L., *Dianthus plumarius* L., *Sagina saxatilis* Wimm., *Soldanella alpina* L. auf grasigen Plätzen zwischen Felsgerölle am Gipfel, *Meum Mutellina* Grtn., *Sedum roseum* Scop., *purpureum* Tsch. und *rubens* Hänke (um den Gipfel), *Sempervivum montanum* L. zwischen den Steinen um den Gipfel, *Valeriana Tripteris* L., *Viola biflora* L., *Saxifraga Aizoon* Jacq., *stellaris* L., *Ribes petraeum* L., *Anemone alpina* und *narcissiflora* L., *Ranunculus aconitifolius* L. und *nemorosus* DC., *Arabis arenosa* Scop., *Cerastium vulgatum* Fr. und *alpinum* L. (um den Gipfel), *Empetrum*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

nigrum L., *Geranium silvaticum* L., *Epilobium origanifolium* Lam., *Potentilla aurea* L., *salisburgensis* Hänke (um den Gipfel), *Geum rivale* L, *Sieversia montana* Willd. und *Rosa alpina* L.

Bei der Erforschung der Standorte der im folgenden Verzeichnisse aufgeführten Pflanzen habe ich alle mir zu Gebote stehenden Hilfsmittel sorgfältig zu benutzen gesucht. Den ersten Rang unter diesen nimmt Wimmer's ausgezeichnete „Flora von Schlesien" ein, und alle bereits in derselben enthaltenen Angaben sind durch Anführungszeichen kenntlich gemacht. Ausserdem wurden manche zerstreute Aufsätze benutzt, aus denen ich H. W. Reichardt, Verhandl. des k. k. zool.-bot. Vereines in Wien, 6. Band p. 104 und 105, besonders hervorhebe. Viel verdanke ich mündlichen Angaben der Herren Oscar Žlik, Supplenten am k. k. evang. Gymnasium in Teschen und K. E. Zipser, Director der evang. Unterrealschule in Bielitz. Bei jenen Arten, die im Gebiete dieser Flora allgemein verbreitet sind, wurde gar kein Standort angeführt. Bis auf die bei den Standorten durch beigefügte Anführungszeichen kenntlich gemachten Ausnahmen habe ich alle angeführten Arten, ungefähr 1000 an der Zahl, an den angegebenen Standorten selbst gesammelt.

Unter diesen sind neu für ganz Schlesien, österreichischen und preussischen Antheils: *Allium rotundum* L. (dessen Vorkommen bereits Wimmer in seiner Flora vermuthet), *Valeriana montana* L., *Clematis Vitalba* L., *Saxifraga stellaris* L., *Linaria Cymbalaria* Mill. (?), *Dianthus plumarius* L., *Digitalis purpurea* L.[1], *Lythrum virgatum* L. und *Centaurea solstitialis* L.

Für unser Gebiet neu sind ausser den eben angeführten Arten noch folgende: *Villarsia peltata* mihi, *Utricularia intermedia* Hayne, *Coeloglossum albidum* Hartm., *Carex tricostata* Fr., *pilosa* Scop., *Corydalis pumila* Host, *Juncus atratus* Krocker, *Ranunculus cassubicus* L., *Senecio vernalis* W. K., *Aster Amellus* L., *Achyrophorus uniflorus* Bluff. u. Fing., *Sagina saxatilis* Wimm. und *Arctostaphylos officinalis* Wimm. u. Grab.

Amphibrya Endl.

Gramineae Juss.

Leersia oryzoides Sw. „An den Ufern der Olsa von Teschen bis Jablunkau".

Alopecurus pratensis L. — *A. geniculatus* L. — *A. fulvus* L.

Phleum pratense L. — *Phl. alpinum* L. „Rücken der Czantory und Barania".

Digraphis arundinacea Trin.

[1]) Siehe die Bemerkung bei dieser Art.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Holcus lanatus L. — *H. mollis* L.

Anthoxantum odoratum L.

Milium effusum L.

Digitaria glabra Palis. — *D. sanguinalis* Scop.

Echinochloa Crus Galli Palis. *Panicum* L.

Pennisetum verticillatum R. Br. — *P. viride* R. Br. — *P. glaucum* R. Br.

Agrostis vulgaris Withering. — *A. stolonifera* L. — *A. Spica Venti* L. — *A. canina* L.

Calamagrostis lanceolata Rth. An der Olsa in Sibic. — *C. epigeios* Rth. — *C. silvatica* DC. *C. arundinacea* Rth.

Phragmites communis Trin. *Arundo Phragmites* L.

Corynephorus canescens Palis. *Aira* L.

Deschampsia caespitosa Palis.

Aira flexuosa L. Lehnen an der Czantory. — *A. caryophyllea* L.

Trisetum flavescens Palis. Am Mühlgraben in Teschen; in Ustroń.

Avena pratensis L. „Um Teschen". — *A. pubescens* L. — *A. sativa* L.

Arrhenaterum elatius M. K.

Danthonia decumbens DC.

Poa annua L. — *P. laxa* Hänke. Auf der „Babiagóra". — *P. nemoralis* L. — *P. nemoralis* L. var. *glauca* Koch. Auf der „Babiagóra". — *P. trivialis* L. — *P. pratensis* L. — *P. sudetica* Hänke var. *hybrida* Wimm. „Auf der Barania und Babiagóra". Malinow. — *P. compressa* L.

Glyceria spectabilis M. K. — *Gl. fluitans* R. Br. — *Gl. distans* Wahlb.

Catabrosa aquatica Palis. Soll nach Wimmer um Teschen gefunden sein, doch ist mir kein Standort bekannt und ich sah auch kein Exemplar.

Briza media L.

Melica ciliata L. „Dzingelau bei Teschen". Tul. — *M. nutans* L. Blogocic u. s. w.

Molinia coerulea Mach.

Koeleria cristata Pers.

Dactylis glomerata L.

Cynosurus cristatus L.

Festuca ovina L. — *F. duriuscula* L. — *F. heterophylla* L. Auf der Babiogóra. — *F. glauca* Lam. — *F. rubra* L. — *F. gigantea* Vill. — *F. elatior* L. — *F. varia* Hänke. An den Felsen der „Babiagóra".

Brachypodium pinnatum Palis. Blogocic.

Bromus inermis Leysser. — *B. secalinus* L. — *B. mollis* L. — *B. arvensis* L. Ustroń. — *B. sterilis* L. und *B. tectorum* L.

Lolium perenne L. — *L. arvense* Schrader. Unter Leim. — *L. temulentum* L.

Triticum vulgare Vill. — *T. repens* L.

Secale cereale L.

Hordeum vulgare L. — *H. murinum* L.

Nardus stricta L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cyperaceae Juss.

Carex Pseudo-Cyperus L. Waldsümpfe an der Czantory. — *C. paludosa* Good. — *C. riparia* Courtis. — *C. vesicaria* L. — *C. ampullacea* Good. Sümpfe an der Czantory. — *C. hirta* L. — *C. pilosa* L. Am kl. Ostry, 1859 gef. — *C. silvatica* Huds. Blogocic, Końskau u. s. w. — *C. distans* L. — *C. fulva* Good. — *C. flava* L. — *C. Oederi* Ehrh. Am Tul. — *C. digitata* L. Blogocic, Końskau. — *C. praecox* Jacq. — *C. ericetorum* Pollich. — *C. pilulifera* L. Końskau. — *C. tomentosa* L. — *C. maxima* Scop. *C. pendula* Huds. „Von Karl Kotschy im Nidecker Schlage und an der Czantory gefunden". — *C. glauca* Scop. — *C. pallescens* L. — *C. panicea* L. — *C. Buxbaumii* L. — *C. stricta* Good. — *C. acuta* L. — *C. tricostata* Fries. Selten; nur am Mühlgraben bei Teschen, zuerst 1859. — *C. vulgaris* Fries. — *C. remota* L. — *C. stellulata* Good. — *C. canescens* L. — *C. elongata* L. — *C. leporina* L. — *C. cyperoides* L. An Grabenrändern um die Eisenbahnstation Chiby von H. W. Reichardt gef. — *C. Schreberi* Schrank. — *C. bryzoides* L. Bei „Teschen" in Bobrek, Blogocic, beim 3. Wehre und „nach Reissek bei Lomna". — *C. muricata* L. — *C. vulpina* L. — *C. paniculata* L. Końskau. — *C. disticha* Huds. Sibic, Blogocic. — *C. Davalliana* Smith.

Isolepis setacea R. Br.

Eleocharis palustris R. Br. — *E. ovata* R. Br. „Zeislowic" bei Ustroń. — *E. acicularis* R. Br.

Blysmus compressus Link. Blogocic, Sibic, am kl. Ostry.

Eriophorum vaginatum L. Auf der Barania, Lissahora. — *E. latifolium* Hoppe. Mönchhof bei Teschen. — *E. angustifolium* Roth. Am Tul, Sumpfwiesen bei Bielitz.

Scirpus lacustris L. Guldau. — *Sc. maritimus* L. Blogocic (O. Żlik). — *Sc. silvaticus* L.

Rhynchosphora alba Vahl. „Bladnic" bei Skotschau. Braunauer Torfmoor bei Schwarzwasser.

Cyperus flavescens L. „Um Teschen". — *C. fuscus* L. An der Olsa bei Teschen und um Ustroń.

Alismaceae R. Brown.

Triglochin palustre L. Sibic bei Teschen, Riegersdorf bei Bielitz.

Scheuchzeria palustris L. Moorsümpfe unter der Lissahora bei Friedland (O. Żlik), Braunauer Torfmoor (H. W. Reichardt).

Alisma Plantago L.

Sagittaria sagittaefolia L.

Butomaceae Lindl.

Butomus umbellatus L. Bei Friedeck und sonst häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Juncaceae Agardh.

Luzula pilosa Willd. Bei „Teschen", beim 3. Wehre, im Haźlach und Końskau. — *L. silvatica* Gaud. *L. maxima* DC. Auf der „Barania", am Skalka, an der Quelle der Biala, am Klimczok und Skrzyczna. — *L. spadicea* DC. „Am Gipfel der Babiagóra", „um 4500". — *L. albida* DC. Bei Teschen beim 3. Wehre, in Blogocic, am Tul. Am Skaliza und an der Czantory. — *L. campestris* DC.

Juncus communis E. Meyer. — *J. glaucus* Ehrh. — *J. filiformis* L. „Im Teschner Gebirge". — *J. capitatus* Weigel. Bei „Teschen" in Blogocic. — *J. silvaticus* Reichardt. In der Grabina bei Teschen. — *J. atratus* Krocker. Bei Teschen in Guldau. Um Bielitz, von Buczkowic an häufig. — *J. fuscoater* Schreber. In Buczkowic, am Skalita kei Bielitz. — *J. articulatus* L. — *J. supinus* Much. — *J. sqarrosus* L. — *J. bulbosus* L. *J. bufonius* L.

Melanthaceae R. Brown.

Veratrum Lobelianum Bernh. Bei Teschen in Sibic, Dzingelau, Mönchhof, in der Grabina, bei Friedeck; auf der Czantory nnd Barania und der Kamitzer Platte.

Calchicum autumnale L. Bei Teschen; in Końskau, Dzingelau. Um Friedeck in Lipina, bei Bielitz.

Liliaceae DC.

Gayea pratensis Schult. — *G. arvensis* Schult. Bei Teschen in Blogocic zwischen dem 1. und 2. Wehre, an der Olsa und bei „Friedeck". — *G. lutea* Schult.

Lilium Martagon L. Am Tul, auf der Czantory und Kamitzer Platte.

Muscari comosum Mill. Bei Teschen, um „Końskau und Lischna und Albersdorf.

Ornithogalum umbellatum L. In Końskau.

Myogalum nutans L. Bei „Teschen".

Allium Victoralis L. „Im Bielitzer Gebirge an der Schindelbaude über Lobnitz und auf der Babiagóra". — *A. ursinum* L. Bei Teschen in Boguschowic, Końskau, Dzingelau, um „Ustroń", am Tul. — *A. acutangulum* Schrad. — *A. rotundum* L. In Blogocic bei Teschen. — *A. vincale* L. In Ernsdorf bei Bielitz. — *A. oleraceum* L. Bobrek bei Teschen.

Anthericum ramosum L. Im „Guldauer Wäldchen bei Teschen".

Asparagus officinalis L. An den Ufern der Olsa.

Smilaceae R. Br.

Paris quadrifolia L. In Końskau, Boguschowice bei Teschen. Bei Bielitz in Nickelsdorf, Kamitz, Buczkowic u. s. w.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Streptopus amplexifolius D C. Auf der Czantory, Barania und Babiagóra.

Polygonatum verticillatum Mach. „Auf der Czantory und in allen Waldungen des Teschner Gebirges zwischen 2000 und 3000'." Auf der Kamitzer Platte, Magura und im Grodziskerthale. — *P. anceps* Mnch. Um „Teschen" häufig, z. B. in Blogocic, Końskau u. s. w. — *P. multiflorum* Mnch. In Blogocic, Końskau u. s. w.; in Kamitz, Nickelsdorf, Batzdorf u. s. w.

Convallaria majalis L. Bei Teschen in Boguschowic u. s. w.; bei Bielitz am Trotschenberge u. s. w.

Smilacina bifolia Desf.

Hydrocharideae Jnss.

Stratiotes aloides L. Mistrzowic „bei Teschen".

Hydrocharis Morsus Ranae L. Drahomische, Eisenbahngräben.

Irideae Juss.

Iris Pseud-Acorus L. In Ligota, Sibic und Roppic bei Teschen, in Czechowic bei Bielitz. — *I. graminea* L. „Im Teschen'schen, am Tul bei Zeislowic und Brenna von dem verst. Pfarrer Karl Kotschy, bei Wendrin und Oldrzychowic von Reissek gef."

Gladiolus imbricatus L. Unter dem Tul, auf der Czantory, im Ellgotergebirge (O. Żlik); um Bielitz in Meśna, Buczkowic, Szgÿsk, auf der Magura, dem Dunaczy, Skalita u. s. w. sehr häufig. Ganz weissblühende Exemplare fand ich Ende Juli d. J. in Salmopol.

Amaryllideae R. Br.

Galanthus nivalis L.

Najadeae A. Rich.

Potamogeton natans L. — *P. luvens* L. — *P. perfoliatus* L. Im „Teschner" Mühlgraben. — *P. crispus* L. — *P. compressus* L. Im Teschner Mühlgraben. — *P. pusillus* L.

Lemna trisulca L. — *L. polyrrhiza* L. — *L. minor* L. — *L. gibba* L

Orchideae L.

Microstylis monophyllos Lindl. *Malaxis* Sw. Zuerst von dem verst. Pfarrer Kotschy um Ustroń auf der „Machowa und grossen Czantory", dann von Wimmer im Nidecker Schlage ebendaselbst gef." Tul, Lissahora, Dunaczy und Skalita bei Bielitz.

Corallorrhiza innata R Br. „Am Zor und Rownica bei Ustroń. Im Dzingelauer Wald, an der kl. Czantory (links von der Quelle, O. Żlik); im Bielitzer Gebirge.

Orchis militaris L. „Am Tul und bei Ober-Lischna". — *O. tridentata*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Scop., *O. variegata* Allione. Am Tul, bei „Nidek" auf dem Wege zum Beskid (O. Żlik). — *O. ustulata* L. Am Tul, auf der Praschiwa und auf einer Wiese bei Friedeck (O. Żlik). — *O. globosa* L. Ober-Lischna bei Ustroń", am Tul, auf der Czantory, am Kotarz. Im Bielitzer Gebirge, am Skalita, Skalka und Dunaczy. — *O. Morio* L. Am Tul. — *O. pallens* L. „Tul und Zeislowic". In Mönchhof und am Blogocicer Berge nach O. Żlik. — *O. mascula* L. — *O. laxiflora* Lam. In Riegersdorf und „Zabrzeg". — *O. sambucina* L. In Dzingelau, am Tul, in Zeitlowic. — *O. maculata* L. Am Tul, an der Czantory, im Ellgoter und Bielitzer Gebirge (nach O. Żlik). Wimmer gibt die beiden ersten Standorte bei *O. mascula* L. an.

Anacamptis pyramidalis Richard. „Am Tul", zuerst von Karl Kotschy gefunden.

Gymnadenia conopsea R. Br. Häufig um Teschen und Bielitz.

Coeloglossum albidum Hartm. An der Lissahora, 1859 gef. Babiagóra. — *C. viride* Hrtm. „Auf der Czantory, in Mohelnic, Morawka, Brenna", am Tul, auf der Lissahora, am Dunaczy, in Szozysk. In Salmopol, am Pośredni.

Platantera bifolia Rich. — *P. chlorantha* Custer. „Am Tul von Krause gef."

Neottia vulgaris mihi. *N. Nidus avis* Rich.[1]). Um Teschen in Boguschowic, Mönchhof, Blogocic, Dzingelau, am kl. Ostry; im Bielitzer Gebirge.

Listera ovata R. Br. In Sibic, Końskau, Dzingelau, am Tul u. s. w.; bei Bielitz am Skalita. — *L. cordata* R. Br. Auf der Barania und dem Ostry.

Spiranthes autumnalis Rich. Um „Teschen bei Sibic, Bazanowic, Dzingelau, Mohelnic, Jablunkau, Morawka und an der Czantory. „In Punzau, Bistrzyc und Wendrin.

Epipactis Helleborine Crantz. — *E. palustris* Crantz. In Buczkowic, am Skalita. Im Ellgotter Gebirge nach O. Żlik.

Cephalanthera pallens Rich. Um Teschen, in Końskau, Dzingelau u. s. w. — *C. ensifolia* Rich. „Tul und Czantory" zweifelhaft. Auf dem Goleschauer Berge von Zipser jun. gef.

Cypripodium Calceolus L. Ehemals in Końskau, Dzingelau und im Bielitzer Gebirge. Jetzt in Wendrin und Alt-Lischna (1859).

Anm. In Wimmer's Flora wird *C. rubra* Rich. am Blogocicberge und an der Godula angegeben. Am ersteren Orte kommt sie nicht vor, ob am anderen ist mir unbekannt.

Aroideae Juss.

Arum immaculatum Schott. *A. maculatum* L. auct. „Mönchhof, Guldau, Bobrek", Blogocic und Końskau bei Teschen.

---

[1]) Der Name *Neottia Nidus Avis* ist ebenso widersinnig wie *„Arctostaphylos Uva Ursi"* und *„Sarothamnus scoparius"*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Calla palustris L. Um Teschen in der Grabian, in Bobrek; Braunauer Torfmoor (Reichardt); Kosakowic, Bladnic, Brenna, Gurek, Lomna und Weichsel. Um Bielitz, im Ellgoth und Buczkowic.

Acorus Calamus L. Bei Teschen, in Ropic u. s. w.

Typhaceae D C.

Typha latifolia L. Um Teschen an der Olsa, um Bielitz in Eisenbahngräben. — *T. angustifolia* L. Wie vorige.

Sparganium ramosum Huds. Um Teschen in Blogocic, Guldau, Drahomische und Weichsel. — *Sp. simplex* Huds.

Acramphibrya Endl.

Cupressinae L. C. Rich.

Juniperus communis L. — *J. nana* L. Auf der „Babiagóra".

Abietinae L. C. Rich.

Pinus silvetris L. — *P. Mughus* Scop. *P. Pumilio* Hänke. Auf der „Babiagóra" (und dem Pilsko) meist um 4000'.

Picea vulgaris Link. *Pinus Abies* L.

Abies alba Miller. *Pinus Picea* L.

Larix decidua Mill. *Pinus Larix* L. Häufig am Skrzyczna und in Bystraj.

Taxineae Rich.

Taxus baccata L. „Machowa góra, Tul" und Blogocicer Berg (O. Żlik).

Ceratophylleae Gray.

Ceratophyllum demersum L.

Callitrichinae Levaillée.

Callitriche verna L.

Betulaceae Bartl.

Betula alba L.

Alnus glutinosa Willd. — *A. incana* Willd. „Krasna bei Teschen".

Cupuliferae L. C. Rich.

Carpinus Betulus L.

Corylus avellana L.

Quercus Robur L. — *Q. pedunculata* Ehrh.

Fagus silvatica L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ulmaceae Aurb.

Ulmus campestris L. Bei Teschen in Blogocic, — *U. effusa* Willd. Punzau bei Teschen.

Urticaceae Endl.

Urtica dioica L. — *U. urens* L.

Cannabineae Endl.

Humulus Lupulus L.

Salicineae L.

Salix daphnoides Villars. „An der Olsa bei Teschen, in Weichsel, Kamitz bei Bielitz". In Bielitz am Kirchplatze und an der Bilzbach. — *S. pentandra* L. Bei „Teschen" in Blogocic, Boguschowic u. s. w. Bei Bielitz. — *S. fragilis* L. — *S. fragilis-alba* Wimmer. — *S. alba* L. — *S. triandra* L. — *S. caprea* L. — *S. cinerea* L. — *S. aurita* L. — *S. silesiaca* Willd. Auf der „Babiagóra". — *S. dasyclados* Wimmer. „Am Ufer der Olsa bei Teschen". Sehr selten. — *S. viminalis* L. — *S. incana* Schrank. „An der Weichsel bei Ustroń, Lobnitz bei Bielitz, Olsa bei Teschen, Freistadt und um Jablunkau". In Szczyrk. — *S. repens* L. Blogocic. — *S. purpurea* L. *S. aurita-purpurea* Wimm. In Ustroń (Wimm.). — *S. caprea-incana* Wimm. *S. Seringeana* Gaud. „Nur ein Exemplar fand Krause im Jahre 1851 in einem Gebüsche zwischen Ustroń und Weichsel". Zahlreiche ♂ und ♀ Exemplare in Szczyrk von Theod. Kolbenheyer gefunden. — *S. aurita-incana* Wimm. *S. salviaefolia* Koch Syn. „Diese entdeckte Wichura 1846 in zahlreichen ♀ Exemplaren in der Polanja zwischen Ustroń und Weichsel". — *S. purpurea-incana* Wimm. *S. bifida* Wulfen. „Ein ♀ Exemplar fand Wichura im Jahre 1846 im Lobnitzthale bei Bielitz". In Ustroń von Milde gefunden. — *S. triandra-viminalis* Wimm. *S. hippophaëfolia* Thuill. bei Wimm. ältere Ausg. Am Ufer der Olsa und der Canäle in Blogocic.

Populus alba L. — *P. tremula* L. — *P. nigra* L.

Chenopodeae Vent.

Atriplex patulum L. — *A. hastatum* L. „Um Teschen".

Chenopodium hybridum L. — *Ch. urbicum* L. Bei „Teschen" an der Olsa und bei den erzherzogl. Gärten in der Allee. — *Ch. murale* L. — *Ch. album* L. — *Ch. polyspermum* L. „Bei Teschen" um die Gärten am Kirchplatz (O. Żlik). — *Ch. Vulvaria* L. Am Sachsenberg bei Teschen (O. Żlik). — *Ch. Botrys* L. — Bei Friedeck. — *Ch. Bonus Henricus* L. — *Ch. glaucum* L. — *Ch. rubrum* L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Amarantaceae R. Brown.

Albersia Blitum Kunth.

Polygoneae Juss.

Polygonum Bistorta L. In Weichsel, auf der Barania und Babiagóra. — *P. amphibium* L. — *P. lapathifolium* L. — *P. Persicaria* L. — *P. Hydropiper* L. — *P. minus* Huds. — *P. aviculare* L. — *P. Convolvulus* L. — *P. dumetorum* L.

Fagopyrum esculentum Much.

Rumex maritimus L. Bobrek bei Teschen. — *R. conglomeratus* Murr. — *R. sanguineus* L. Bażanowic bei Teschen (O. Żlik). — *R. obtusifolius* L. — *R. crispus* L. — *R. Hydrolapathum* Huds. Bei Teschen an der Olsa. — *R. alpinus* L. „Auf der Barania am Czorny Wyssula". Czantory (O. Żlik). Babiagóra. — *R. Acetosa* L. — *R. Acetosella* L.

Santalaceae R. Brown.

Thesium montanum Ehrh. Auf der Lissahora.

Daphnoideae Vent.

Daphne Mezereum L. Bei Teschen in Blogocic, beim 3. Wehre, in Końskau, bei Bielitz in Nickelsdorf u. s. w.

Passerina annua Wickström. „Mönchhof bei Teschen von K. Kotschy gefunden". Bobrek.

Aristolochieae Juss.

Asarum europaeum L. Bei Teschen in Końskau, Blogocic u. s. w., bei Bielitz in Kamitz, Nickelsdorf u. s. w.

Plantagineae Vent.

Plantago major L. — *P. media* L. — *P. lanceolata* L.

Plumbagineae Vent.

Armeria vulgaris Willd.

Valerianeae DC.

Valeriana officinalis L. — *V. sambicifolia* Mikan. T. Grabina; B. Buczkowic. — *V. dioica* L. Bei Teschen in Końskau, Sibic u. s. w. Buczkowic bei Bielitz. — *V. Tripteris* L. „Czantory, Lomnathal bei Jablunkau, an der Barania". An der weissen Weichsel. Babiagóra. — *V. montana* L. Zwischen dem grossen Ostry und dem Kohiniec bei Tyrra 1855 gefunden.

Valerianella olitoria Mönch. — *V. Auricula* DC. — *V. Morisonii* DC.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Dipsaceae DC.

Dipsacus silvestris Miller. In Blogocic und Ustroń.
Knautia arvensis Coult.
Succisa pratensis Much.
Scabiosa Columbaria Coult.

Compositae Vaill.

Eupatorium Cannabinum L. Bei Teschen am Mühlgraben, 1. Wehre; bei Bielitz in Kamitz.

Adenostylium albifrons Rchb. „Im Bielitzer Gebirge, Malinów" und auf der Barania.

Homogyne alpina Cass. Auf der „Barania", Lissahora, Kamitzer Platte und am Gipfel des Skrzyczna, Malinów.

Petasites officinalis Much. Blogocic u. s. w. — *P. albus* Gärtn. „Czantory", Końskau, Bistrajthal.

Tussilago Farfara L.

Aster Amellus L. Bei Zawada nächst Freistadt von O. Żlik gefunden.

Erigeron canadensis L. — *E. acer* L.

Bellis perennis L.

Solidago Virgo aurea L. T. Blogocic, Barania; B. Kamitz, Nickelsdorf, Batzdorf, Bistraj u. s. w.

Inula salicina L. — *I. hirta* L. „Tul, Oldrzychowic". — *I. Britanica* L. — *I. Conyza* DC. In Końskau.

Pulicaria vulgaris Gärtn.

Xanthium strumarium L. Um Teschen (O. Żlik). — *X. spinosum* L. Bei Bielitz, z. B. am Kirchplatz.

Rudbeckia laciniata L. In der Grabina bei Teschen.

Bidens tripartita L. — *B. cernua* L.

Anthemis tinctoria L. „Tul", Mönchhof, Flussbett der Olsa bei Teschen. — *A. arvensis* L.

Maruta Cotula Cass.

Ptarmica vulgaris DC. Bisher nur in Buczkowic bei Bielitz.

Achillea Millefolium L.

Matricaria Chamomilla L.

Chamaemelum inodorum Visiani. *Chrysanthemum* L.

Artemisia Absinthium L. — *A. vulgaris* L. — *A. campestris* L.

Tanacetum Leucanthemum Schultz. *Chrysanthemum* L. — *T. Parthenium* Schultz. *Pyrethrum* Gärtn. Gärten am Teschner Kirchplatz, Drahomischl, Weichsel. — *T. corymbosum* Schultz. *Pyrethrum* Willd. Bei „Friedeck nach Theod. Kotschy". — *T. vulgare* L.

Helichrysum arenarium DC.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gnaphalium luteo-album L. „Bei Teschen" in Blogocic. — *G. uliginosum* L. — *G. supinum* L. „Auf der Babiagóra". — *G. silvaticum* L.

Filago germanica L. — *F. arvensis* L. — *F. montana* L. In Weichsel (O. Żlik).

Antennaria dioica R. Br.

Arnica montana L. Im Morawkathal unter der Lissahora.

Doronicum austriacum Jacq. Auf der „Barania", in Weichsel zuerst von Theod. Kotschy, auf der Kamitzer Platte von mir gefunden. „Babiagóra".

Senecio vulgaris L. — *S. viscosus* L. — *S. silvaticus* L. — *S. vernalis* W. K. Zwischen Końskau und Lischna an einer Hügellehne (O. Żlik). — *S. erucifolius* L. In Drahomischl, Chiby und Weichsel. — *S. Jacobaea* L. — *S. barbaraeifolius* Krocker. In Drahomischl, Batzdorf und Altbielitz. — *S. subalpinus* Koch. „Auf der Barania, besonders auf der Dominówka und um Czorny Wyssula", am Malinów, Dunaczy, in Szczyrk, Kamesznice, auf der Kamitzer Platte und „Babiagóra". — *S. nemorensis* L. — *S. saracenius* L. An der Olsa bei Teschen. — *S. crispus* Kittel. *S. crispatus* DC. Am Chełm, „auf der Barania und Babiagóra". — *S. palustris* DC. In Zamarsk auf dem Wege nach Baumgarten (O. Żlik).

Carlina acaulis L. Dzingelau bei Teschen, um Bielitz häufig. — *C. vulgaris* L.

Centaurea Jacea L. — *C. phrygia* L. „Ustroń", Blogocic, Bobrek u. s. w. Buczkowic. — *C. montana* L. „Auf der Südseite der Barania nach Jaworzinka zu von Theodor Kotschy entdeckt. Końskau bei Teschen". — *C. Cyanus* L. — *C. Scabiosa* L. Tul, Końskau, Blogocic; Mückendorf, Buczkowic u. s. w. — *C. paniculata* L. — *C. solstitialis* L. In Bobrek an der polnischen Strasse.

Onopordon Acanthium L.

Carduus acanthoides L. — *C. crispus* L. „Barania". — *C. nutans* L.

Cirsium lanceolatum Scop. — *C. eriophorum* Scop. „Nur an der Jablunkauer Schanze" und an der Strasse weiter nach Csács. — *C. palustre* Scop. — *C. rivulare* Jacq. Bei „Ustroń", Wendrin und Bistrzyc. — *C. oleraceum* Scop. — *C. acaule* Allione. „Um Teschen". — *C. arvense* Scop.

Lappa communis Coss. et Germ.

Serratula tinctoria L. Praskliwa bei Ellgot.

Lapsana communis L.

Arnoseria pusilla Gärtn.

Cichorium Intybus L.

Hypochoeris glabra L. Dzingelau (O. Żlik). — *H. radicata* L.

Achyrophorus maculatus Scop. „Um Teschen". — *A. uniflorus* Bluff. et Fing. *Hypochoeris uniflora* Villars. Auf der Babiagóra.

Leontodon autumnalis L. — *L. hastilis* L.

Tragopogon pratensis L. In Teschen am Kirchplatze, in Blogocic und Bażanowic.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Picris hieracioides L. Końskau, Dzingelau, Punzau u. s. w.

Sonchus oleraceus L. — *S. asper* Villars. — *S. arvensis* L.

Prenanthes purpurea L. „Czantory, Barania", Weichsel, Kamesznice, Kamnitzer Platte und Dunaczy.

Phoenixopus muralis Koch. In der Grabina. Um Bielitz häufig.

Lactuca Scariola L. Um „Teschen". Buczkowic.

Chondrilla juncea L. Bei „Teschen" in Blogocic und Końskau.

Taraxacum officinale Wiggers.

Crepis praemorsa Tausch. Am „Malinów", Stoczny und auf der Barania. — *Cr. biennis* L. Blogocic. — *Cr. virens* Villars. — *Cr. tectorum* L.

Hieracium Pilosella L. — *H. stoloniflorum* W. K. Blogocic. — *H. aurantiacum* L. „Im Teschner Gebirge auf den Beskiden und der Barania". Babiagóra. — *H. pratense* Tausch. Bażanowic. — *H. cymosum* L. Auf der „Czantory" und in Gurek bei Skotschau. — *H. praealtum* Villars. — *H. Auricula* L. — *H. alpinum* L. Auf der Babiagóra. — *H. nigrescens* Willd. „Babiagóra" = *alpino-murorum* Neilr. — *H. murorum* L. — *H. vulgatum* Fries. — *H. prenanthoides* Vill. Auf der Barania. — *H. rigidum* Hrtm. — *H. boreale* Fries. — *H. umbellatum* L. — *H. Auricula-Pilosella* Fries. Um „Ustroń", auf der „Barania", in Weichsel. — *H. pratense-Pilosella* Wimm. „Bażanowic bei Teschen". — *H. praealtum-Pilosella* Wimm. „Ustroń".

Aracium paludosum Monn. Auf der Barania, Kamitzer Platte u. s. w.

Mulgedium alpinum Cass. „Czantory und Barania", Lissahora gegen Mohelnic, Babiagóra.

Campanulaceae Duby.

Jasione montana L. Bei Teschen auf den Schanzen, bei Bielitz in Bistraj, Rybarzowic u. s. w.

Phyteuma orbiculare L. „Deutschweichsel, Babiagóra". — *P. spicatum* L. „Um Teschen" beim 3. Wehre, in Ligota, Dzingelau, am Tul, in Weichsel; bei Bielitz auf der Kamitzer Platte, am Skalka und Skalita.

Campanula rotundifolia L. — *C. patula* L. — *C. persicifolia* L. — *C. rapunculoides* L. — *C. Trachelium* L. — *C. Cervicaria* L. Lipowiec bei Skotschau. — *C. glomerata* L. Am Tul, in Rybarzowic.

Rubiaceae Juss.

Galium Cruciata Scop. — *G. vernum* Scop. „Czantory", in Dzingelau. — *G. Aparine* L. — *G. uliginosum* L. Końskau u. s. w., Buczkowic u. s. w. — *G. palustre* L. — *G. rotundifolium* L. Bei „Teschen" in Dzingelau, am Tul, Ogrodzonerberg, kleinen Czantory, auf der Kamitzer Platte, Magura und Skalita. — *G. boreale* L. — *G. verum* L. — *G. Mollugo* L. — *G. vero-*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Mollugo Schiede. — *G. silvaticum* L. Końska, Blogocic. — *G. silvestre* Pollich *β. pumilum* Wimm. *G. pumilum* L. Auf der „Babiagóra".

Asperula cynanchica L. „Gurek" bei Skotschau. — *A. odorata* L.

Sherardia arvensis L.

Lonicereae Endl.

Lonicera Xylosteum L. Bei „Teschen" in Blogocic, Końskau, Grabina, bei Bielitz an der Bilzbach. — *L. nigra* L. „Malinów bei Ustroń, am Palom Trawny, Trojaczka, in Brenna", am kleinen Ostry, an der Lissahora.

Viburnum Opulus L.

Sambucus Ebulus L. Am Chełm; im Grodzisker Thale bei Bielitz. — *S. nigra* L. — *S. racemosa* L. Bei „Teschen" in Bazanowic, am Tul, kl. Ostry; bei Bielitz in Szczyrk.

Oleaceae Lindl.

Fraxinus excelsior L. In Szczyrk; an Strassen oft gepflanzt.

Apocyneae R. Brown.

Vinca minor L. „Bei Teschen, in Końskau, Dzingelau, bei Bielitz im Stadtwalde.

Asclepiadeae R. Brown.

Vincetoxicum officinale Mnch. Bei Teschen, in Blogocic.

Gentianeae Lindl.

Gentiana cruciata L. „Bei Teschen, in Blogocic, Sibic, am Tul, bei Lischa, bei Ustroń" und in Boguschowic. — *G. asclepiadea* L. Bei Teschen „an der Lissahora, Barania", Czantory, in Weichsel, am Malinów. Bei Bielitz, am Koszar, Kamitzer Platte, in Bistraj, Mesna, Buczkowic, Szczyrk, Godziska u. s. w. — *G. Pneumonanthe* L. Wendrin „bei Teschen": Lobnitz, Wilhelmshof, Rybarzowic bei Bielitz. — *G. ciliata* L. „Häufig um Teschen" und Bielitz. — *G. campestris* L. „Ustroń", am Willamowicer Berge bei Skotschau, auf der Lissahora. — *G. germanica* Willd. Bei Bielitz, in Bistraj, auf der Magura, am Skalita, im Godzisker Thale.

Enythraea Centaurium Persoon. — *E. pulchella* Fries. Bei Bielitz in Altbielitz, Buczkowic.

Menyanthes trifoliata L. Bei Teschen in Końskau, bei Bielitz am Braunauer Torfmoor, in den Sümpfen längs der Weichsel, in Rybarzowic und Buczkowic.

Villarsia peltata. Limnanthenum peltatum Gmelin. „Antiquior quidem denominatio, sed quis „Villarsiae" nomen exstirparet?" Rchb. exc. Im Riedel'schen Teiche bei Skotschau von mir 1859 gefunden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Labiatae Juss.

Mentha aquatica L. Blogocic, Buczkowic u. s. w. — *M. arvensis* L. — *M. silvestris* L. Bei Teschen, an der Olsa u. s. w. Bei Bielitz, in Bistraj, Mückendorf, Batzdorf, Lipowa u. s. w. — *M. Pulegium* L. Bei Teschen.

Lycopus europaeus L.

Salvia glutinosa L. „Im Nideker Schlag bei Ustroń von K. Kotschy gef." Bei Teschen selbst, in Ligota, in Końskau; um Bielitz, in Ernsdorf. auf der Kamitzer Platte in Lobnitz, Bistraj, Meszna und Szczyrk. — *S. pratensis* L. In Blogocic, Dzingelau, und Wendrin „bei Teschen". — *S. verticillata* L. Bei „Teschen", in Blogocic, Dzingelau, Boguschowic u. s. w.; bei Bielitz, in Bistraj, Buczkowic u. s. w.

Origanum vulgare L. Bei „Teschen", in Boguschowic, Blogocic Końskau, bei Bielitz, in Bistraj.

Thymus Chamaedrys Fr. — *Th. Serpyllum* L.

Melissa Acinos Benth. -- *M. Clinopodium* Benth.

Prunella vulgaris L.

Scutellaria galericulata L. — *S. hastifolia* L. „Drahomischl bei Teschen".

Nepeta Glechoma Benth. *Glechoma hederacea* L.

Lamium amplexicaule L. = *L. purpureum* L. — *L. maculatum* L. -- *L. album* L. — *L. Galeobdolon* Crantz. *Galeobdolon luteum* Huds. Bei „Teschen", in Blogocic, beim 3. Wehre, in Końskau. Bei Bielitz, in Lobnitz.

Leonurus Cardiaca L. — *L. Marrubiastrum* L. Um Oderberg.

Galeopis Ladanum L. var. *angustifolia* Wimm. Bei „Teschen" gemein. — *G. Tetrahit* L. — *G. versicolor* Courtis. Bei „Teschen", beim 3. Wehre, auf der Barania, dem Malinów und Skalita. In Braunau. — *G. pubescens* Besser. Bei „Teschen" in Blogocic.

Stachis germanica L. „Einzeln um Teschen". — *St. alpina* L. „Auf dem Chełm und Tul bei Ustroń, an Hügeln beim 1. Wehre in Teschen und im Lipinawäldchen bei Friedeck". Im Bielitzer Gebirge. — *St. silvatica* L. Bei Teschen, auf der Barania u. s. w., bei Bielitz, in Olisch, Lobnitz, auf der Kamitzer Platte. — *St. palustris* L. — *St. arvensis* L. „Um Teschen nach K. Kotschy". — *St. annua* L. „Um Teschen nach K. Kotschy". Von diesen beiden Arten habe ich kein einheimisches Exemplar gesehen. — *St. recta* L. Bei „Teschen in Dzingelau. — *St. Betonica* Benth.

Ballota nigra L.

Ajuga genevensis L. — *A. reptans.*

Verbenaceae Juss.

Verbena officinalis L. Einzeln um Teschen, in Blogocic, Końskau, sehr gemein, in Brenna.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Asperifoliae L.

Cerinthe minor L. „Häufig um Teschen".

Echium vulgare L.

Pulmonaria officinalis L.

Lithospernum officinale L. „Nach Reissek im mittleren Theile des Teschner Kreises, bei Boguschowic, auch im Sande der Olsa bei Teschen selbst!" — *L. arvense* L.

Nonnea pulla D C. „Ochab bei Skotschau, von Kotschy entdeckt".

Anchusa officinalis L. — *A. arvensis* M. B. *Lycopsis* L.

Myosotis palustris Withering. — *M. silvatica* Hoffm. — *M. intermedia* Link. — *M. hispida* Schlechtendal. Bobrek. — *M. versicolor* Persoon. — *M. stricta* Link.

Symphytum officinale L. — *S. tuberosum* L. „Häufig um Teschen" und Bielitz, Buczkowic.

Cynoglossum officinale L. Bei „Teschen", in Blogocic, Ligosta u. s. w.

Asperugo procumbens L.

Echinospernum Lappula Lehm. „Schlossberg bei Teschen". Im Flussbette der Olsa, in Boguschowic. Nach O. Żlik soll die an diesem Orte gefundene Pflanze *E. deflexum* Lehm. sein, was mir nicht klar wurde. An dem von Wimmer angegebenen Orte kommt keine der beiden Arten vor.

Convolvulaceae Vent.

Calystegia sepium R. Br.

Convolvulus arvensis L.

Cuscuta europaea L.

Solanaceae Bartl.

Datura Stramonium L.

Hyoscyamus niger L.

Physalis Alkekengi L. Von Prof. Bartelmus in den Teschenitsteinbrüchen in Boguschowic gefunden.

Solanum nigrum L. — *S. Dulcamara* L. — *S. tuberosum* L.

Atropa Belladonnu L. „Ustroń", Wendrin. Häufig im Bielitzer Gebirge.

Scrofulariae R. Br.

Verbascum Thapsus L. Boguschowic, Blogocic, bei „Teschen", Brenna, Mückendorf bei Bielitz. — *V. thapsiforme* Schrader. — *V. Lychnitis* L. „Nawsi bei Teschen". — *V. nigrum* L. — *V. Blattaria* L. „Ochab" bei Skotschau.

Scophularia nodosa L. — *S. aquatica* L. *S. Ehrharti* Steven. „Bobrek bei Teschen", Godziska bei Bielitz. — *S. Scopolii* Hoppe. „Ober-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Lischna, am Tull", in Ustroń. — *S. vernalis* L. „Einziger sicherer Standort um Ustron, bei Zeislowic!" Nach Th. Kotschy's mündlicher Versicherung in Bauerngärten verwildert.

Linaria Cymbalaria Miller. Am Schlossthurm in Bielitz. — *L. Elatine* Miller. „Selten um Teschen". Häufig auf Aeckern um Ustroń". — *L. spuria* Miller. „Ochab bei Skotschau nach H. Kotschy. — *L. minor* Desf. „Gurek" bei Skotschau. An der Olsa bei Teschen, in den Flussbetten der Biala und Zilca bei Bielitz. — *L. arvensis* Desf. Auf Aeckern in Ustroń häufig. — *L. vulgaris* Mill.

Antirrhinum Orontium L. Auf Aeckern in Ustroń gemein.

Digitalis ambigua Murr. Bei „Teschen" an der Czantory, in Weichsel. — *D. purpurea* L. In Unmenge am Klimczok, links von der Bialaquelle, von Forstmeister Pokorny vor 18 Jahren durch Samen aus Kościelisko angebaut, dort jetzt ganz eingebürgert.

Gratiola officinalis L. Bei „Teschen" in Sibic.

Limosella aquatica L. Bei „Teschen" in Sibic, Roppic u. s. w.

Veronica hederifolia L. — *V. polita* Fries. — *V. Buxbaumii* Tenore. — *V. agrestis* L. — *V. verna* L. „Selten um Teschen", in Blogocic. — *V. arvensis* L. — *V. triphyllos* L. — *V. aphylla* L. „Im Felsgerölle der Babiagóra, auf der Nordseite von Kelch im Jahre 1840 entdeckt". — *V. officinalis* L. — *V. montana* L. „Auf der Czantory bei der Quelle, auf der Lissahora gegen Mohelnic zu. — *V. Chamaedrys* L. — *V. scutellata* L. — *V. Anagallis* L. — *V. Beccabunga* L. — *V. latifolia* L. *V. Teucrium* L. Am Skrzyczna. — *V. serpyllifolia* L. — *V. spicata* L. Um „Teschen".

Odontites rubra Persoon.

Euphrasia officinalis L. α) *pratensis*. β) *nemorosa* Pers.

Bartsia alpina L. „Auf der Babiagóra".

Pedicularis palustris L. Um „Teschen" in Końskau, Kal. Ellgot, Dzingelau, Wendrin; um Bielitz, in Meśna, Buczkowic, Szczyrk. — *P. silvatica* L.

Alectorolophus minor Rchb. — *A. major* Rchb. — *A. hirsutus* All. *Rhinantus Alector* Poll. In Blogocic, beim 1. Wehre, in „Ustroń" und Kal. Ellgot. — *A. pulcher* Schimmel sc. Wimmer. *Rhinantus alpinus* Baumg. Auf der Praschiwa bei Kal. Ellgot von O. Żlik gefunden.

Melampyrum cristatum L. „Um Teschen" in Bobrek. — *M. arvense* L. — *M. nemorosum* L. — *M. pratense* L. — *M. silvaticum* L. Am Malinów auf der Barania, Babiagóra.

Tozzia alpina L. „Auf dem Malinów und der Barania" vom Kammer-Rath Schäffer in Pless entdeckt.

Orobancheae L. C. Richard.

Orobanche stigmatodes Wimm. (*O. major* Fries nec L.) Am Tul von O. Żlik entdeckt.

Lathraea Squamaria L. Um „Teschen" und Bielitz.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Utriculariae Endl.

Utricularia vulgaris L. „Selten um Teschen". — *U. intermedia* Hayne Rybarzowic bei Bielitz.

Primulaceae Vent.

Primula officinalis Scop. Um Teschen in Dzingelau, am Tul u. s. w. *P. elatior* Jacq.

Soldanella alpina L. „Am Gipfel der Babiagóra".

Thyrsanthus paluster Schrank. *Lysimachia thyrsiflora* L. Bei „Teschen" unter Czantory, in der Weichsel; bei Bielitz. Am Rande des Braunauer Torfmoores.

Lysimachia vulgaris L. — *L. Nummularia* L. — *L. nemorum* L. Bei „Teschen" und Bielitz häufig.

Trientalis europaea L. Auf der „Lissahora und Barania". Am Skrzyczna.

Anagallis arvensis L.

Hottonia palustris L. Diese in andern Gegenden häufige Pflanze fehlt um Teschen und findet sich nur in den Eisenbahngräben um Dziedzic.

Ericaceae Endl.

Arctostaphylos officinalis W. et Gr. In Buczkowic. Einziger Standort im Gebiete.

Calluna vulgaris Salisb. *Erica* L.

Andromeda polifolia L. Am Braunauer Torfmoore bei Bielitz. In Friedland, Althammer und Baschka.

Vaccinium Myrtillus L. — *V. uliginosum* L. In Friedland, Chibi, Ochab, Riegersdorf. — *V. Vitis Idaea* L. Auf der Barania, Lissahora, um Drahomischl und Chiby.

Oxycoccos palustis Pers. In Friedland, Drahomischl, Riegersdorf, am Braunauer Torfmoor.

Ledum palustre L. Am Braunauer Torfmoore, bei Schwarzwasser, Riegersdorf, Drahomischl.

Pyrola rotundifolia L. — *P. chlorantha* Swartz. In Dzingelau; *P. media* Sw. Am Tul, in Dzingelau; bei Bielitz in Ernsdorf, am Koszar, im Stadtwald, in Buczkowic. — *P. minor* L. Um „Teschen", im Zukauer Walde, in Albersdorf. — *P. secunda* L. In Zukau, Mystrzowic, Dzingelau, am Tul.

Moneses grandiflora Salisb. (*Pyrola uniflora* L.) Bei Teschen in der Grabina, in Dzingelau, Zukau, am Tul, auf der „Lissahora", dem Kotarz und der Barania. Bei Bielitz, in Ernsdorf und unter dem Johannisstein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Chimophila umbellata Pursh. „Selten um Teschen", in Punzau' Zukau, Trzanowic, in der Grabina. In Raschkowic von E. Kaisar gef.

Hypopitys Monotropa Wimmer. *Mon. Hyp.* L. Um „Teschen" in Golleschau (O. Żlik); um Bielitz im Stadtwald und am Skalita.

Umbelliferae Juss.

Sanicula europaea L. Bei „Teschen" in Końskau, Dzingelau u. s. w.

Hacquetia Epipactis DC. „In den Thälern des Teschner Gebirges, um Ustroń, Jablunkau u. s. w. Um Teschen selbst gemein.

Astrantia major L. Um „Teschen", in Końskau, Boguschowic. (Przyborów unter der Babiagóra).

Eryngium campestre L. „Schwarzwasser" nach Kotschy. Ogrodzoner Berge bei Teschen.

Cicuta virosa L. Um „Schwarzwasser". An den Ufern der Weichsel längs der Grenze und mit den Eisenbahngräben bis Bielitz hinaufgestiegen.

Aegopodium Podagraria L.

Carum Carvi L.

Pimpinella Saxifraga L. — *P. magna* L, Bergwiesen bei Ustroń.

Berula angustifolia Koch. „Teschen". Bobrek.

Sium latifolium L.

Bupleurum rotundifolium L. „Zwischen Teschen und Ustroń". In Boguschowic und Błogocic.

Oenanthe Phellandrium Lamarck.

Aethusa Cynapium L. cum var.

Seseli annum L. „Teschen".

Silaus pratensis Besser.

Meum Mutellina Gärtn. „Babiagóra".

Selinum Carvifolia L.

Angelica silvestris L.

Peucedanum Oreoselinum Mnch. Końskau bei Teschen (O. Żlik). — *P. palustre* Hoffm. „Teschen". Braunauer Torfmoor (H. W. Reichardt).

Pastinaca sativa L.

Heracleum Sphondylium L. Häufig um Teschen und Bielitz.

Daucus Carota L.

Torilis Anthriscus Gärtn.

Caucalis daucoides L. Um „Teschen", in Bobrek, Mönchhof.

Anthriscus silvestris Hoffm. — *A. Cerefolium* Hoffm. Verwildert. — *A. vulgaris* Pers.

Chaerophyllum temulum L. — *Ch. bulbosum* L. — *Ch. hirsutum* L. An der weissen Weichsel. — *Ch. aromaticum* L. „Teschen".

Conium maculatum L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Araliaceae Juss.

Adoxa Moschatellina L. „Mönchhof", beim 1. Wehre, bei Teschen; Quelle der Biala bei Bielitz von Director Zipser gef.

Hedera Helix L.

Corneae DC.

Cornus sanguinea L.

Loranthaceae Don.

Viscum album L.

Crassulaceae DC.

Sedum Rhodiola DC. *Rhod. rosea* L. „Auf der Babiagóra". — *S. Telephium* L. Bei Teschen auf den Schanzen u. s. w.; bei Bielitz häufig. — *S. purpureum* Tausch. *S. Fabaria* Koch. Auf der „Babiagóra", nahe dem Gipfel von Wimmer, in Bistraj „im Bielitzer Gebirge" vom Director Zipser, in Buczkowic, Godziska, im Godziskerthale, auf der Kamitzer Platte von mir, in Lobnitz von Piesch gefunden. — *S. acre* L. — *S. sexangulare* L. — *S. rubens* Hänke. *S. repens* Schleicher. „Um den Gipfel der Babiagóra".

Sempervivum tectorum L. Auf den Dächern und Steinhaufen angepflanzt, z. B. in Bistraj. — *S. montanum* L. — „Zwischen den Steinen um den Gipfel der Babiagóra".

Saxifragaceae DC.

Saxifraga Aizoon Jacq. „Am Gipfel der Babiagóra. Nach Theod. Kotschy auch bei Stramberg in Mähren." — *S. stellaris* L. Auf der Babiagóra.

Chrysosplenium alternifolium L. Häufig um Teschen und Bielitz.

Ribesiaceae Endl.

Ribes nigrum L. Bei „Teschen", z. B. auf den Schanzen. — *R. rubrum* L. nebst *R. Grossularia* L. kultivirt. — *R. petraeum* Wulfen. Auf der Babiagóra.

Ranunculaceae Juss.

Clematis Vitalba L. Poln. Ostrau (O. Żlik).

Thalictrum aquilegifolium L. Bei Teschen in Libic, Końskau, auf der „Czantory, Rowinka" und Barania. Auf der Kamitzer Platte. — *Th. flavum* L. In Golleschau. — *Th. angustifolium* L. Bei „Teschen" in Sibic, Końskau, Punzau.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Anemone alpina L. „Auf der Babiagóra". — *A. narcissiflora* L. „Auf der Babiagóra". — *A. nemorosa* L. — *A. ranunculoides* L. „Tul", Bobrek, 3. Wehre bei Teschen.

Anm. In Wimmer's Flora v. Schles. wird *A. Pulsatilla* L. nach Kotschy am Zor und Ostry und *A. pratensis* L. am Tul angegeben, was unrichtig ist, da dieselben dort nicht vorkommen, denn sonst müsste sie doch jemand in den letzten 20 Jahren gefunden haben, was trotz des eifrigen Suchens nicht der Fall war.

Hepatica triloba Chaix. *Anemone Hepatica* L. Bei „Teschen" in Końskau, Dzingelau, bei Bielitz, in Bistraj.

Adonis aestivalis L. Bei „Teschen" häufig.

Batrachium aquatile Wimm. *Ranunculus* L. — *B. fluitans* Wimm. *Ranunculus* Lam. Bei Teschen beim 1. Wehre, in Mohelnic, Raschkowic u. s. w. — *B. divaricatum* Wimm. *Ranunculus* Schrank. Bei Schwarzwasser nach O. Żlik, mir unbekannt.

Ranunculus aconitifolius L. Bei Teschen auf der „Czantory", an der weissen Weichsel. Bei Bielitz auf der Kamitzer Platte, Babiagóra. — *R. Flammula* L. — *R. Lingua* L. Bei „Teschen in Sibic, Roppic, Weichsel, Końskau, Niebory, bei Bielitz in Nickelsdorf, Bistraj. — *R. auricomus* L. — *R. cassubicus* L. Bei Teschen in Końskau, Dzingelau. — *R. acer* L. — *R. polyanthemos* L. — *R. nemorosus* DC. „Auf der Barania und Babiagóra". — *R. lanuginosus* L. — *R. repens* L. — *R. bulbosus* L. — *R. Sardous* Crantz. Am Sachsenberg in Teschen. — *R. sceleratus* L. — *R. arvensis* L.

Ficaria ranunculoides Mnch.

Caltha palustris L.

Trollius europaeus L. „Wiesen an der grossen Czantory", auf der Barania. Blüht selten.

Isopyrum thalictoroides L. Bei Teschen in Blogocic, Końskau u. s. w., „in Mönchhof, am Tul und auf der Machowagóra bei Ustroń".

Nigella arvensis L. „Nierodzim" zwischen Ustroń und Skotschau.

Aquilegia vulgaris L. Bei „Teschen" in Końskau, Roppic, Dzingelau. Bei Bielitz.

Delphinium Consolida L.

Aconitum Napellus L. „In den Schluchten der Barania an den Quellbächen der Weichsel". Am Malinów und in Lipowa. — *A. Lycoctonum* L. In Bystrzyc.

Actaea spicata L. Bei Teschen, in Końskau, Dzingelau u. s. w.

Berberideae Vent.

Berberis vulgaris L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Papaveraceae Juss.

Chelidonium majus L.

Papaver Argemone L. — *P. Rhoeas* L.

Corydalis cava Schweig. et Körte. Bei Teschen in Blogocic, Końskau, Dzingelau, auf der „Czantory", bei Bielitz. — *C. solida* Fries. „Bei Teschen" in Ustroń, Końskau u. s. w. — *C. pumila* Host. Bei Teschen beim 3. Wehre, zuerst von O. Żlik gefunden. — (*C. fabacea* Persoon. „Teschen". Jetzt zweifelhaft für das Gebiet.)

Fumaria officinalis L. — *F. Vaillantii* Loiseleur. Bei Teschen in Bobrek, „Ustroń".

Cruciferae Juss.

Turritis glabra L.

Arabis hirsuta Scop. Bei Teschen beim 2. Wehre, in Końskau. — *A. arenosa* Scop. Auf der „Babiagóra". — *A. Halleri* L. Auf der Lissahora. — *A. Thaliana* L.

Cardamine hirsuta L. Bei Teschen ober dem Mühlgraben, in „Ustroń", auf der Czantory, an der weissen Weichsel. Häufig am Dunaczy bei Bielitz. — *C. pratensis* L. — *C. amara* L. — *C. impatiens* L. In Zeislowic bei Teschen.

Dentaria enneaphyllos L. Am „Tul", auf der „Machowagóra", am Ostry, Kohiniec, in Końskau. — *D. glandulosa* W. K. „Czantory, Palomb, Lomnathal, Mönchhof", 3. Wehre, Blogocic, Grabina bei Teschen. Sehr gemein in Bistraj bei Bielitz. — *D. bulbifera* L. „Czantory", Ostry, weisse Weichsel, bei Teschen. Bei Bielitz im Stadtwald in Bistraj.

Sisymbrium officinale Scop. — *S. Sophia* L.

Alliaria officinalis Andrz. *S. Alliaria* Scop.

Erysimum strictum Flor. d. Wetterau. Im Olsaflussbette. — *E. cheiranthoides* L.

Barbaraea vulgaris R. Br.

Conringia orientalis Rchb. *Erysimum* R. Br. „Skotschau". Bei Teschen beim 3. Wehre in Sibic, Bobrek, Mönchhof.

Sinapis arvensis L.

Alyssum calycinum L. Bei Teschen in Blogocic, Boguschowic.

Berteroa incana DC. *Alyssum* L.

Lunaria rediviva L. „Tul". Bei Teschen beim 3. Wehre, in Mohelnic (O. Żlik), auf der Lissahora, auf der Kamitzer Platte.

Erophila vulgaris DC. *Draba verna* L.

Roripa amphibia Bess. *Nasturtium* R. Br. — *R. palustris* Bess. *Nast. pal.* DC. — *R. silvestris* Bess. *Nast. silv.* R. Br.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Camelina sativa Crantz. Blogocic bei Teschen. — *C. microcarpa* Andrz. In Blogocic, Bobrek u. s. w. — *C. dentata* Pers. Bei „Teschen" in Mönchhof, Blogocic; Szczyrk bei Bielitz.

Neslia paniculata Desv.

Thlaspi arvense L. — *Th. perfoliatum* L. „Bei Teschen in Bobrek".

Lepidium ruderale L.

Capsella Bursa pastoris Vent.

Raphanistrum segetum Baumgrtn.

Kultivirt werden: *Brassica oleracea, Rapa* und *Napus* L., *Raphanus sativus* L.

Resedaceae DC.

Reseda lutea L. Um Teschen in der Olsa. Bei Friedeck.

Nymphaeaceae Salisb.

Nymphaea alba L. Bei „Teschen" in Roppic; bei Bielitz in Illownic, Ellgot, Renardowic.

Nuphar luteum Smith.

Cistineae DC.

Helianthemum vulgare Grhir. Um „Teschen". Bei Bielitz.

Droseraceae DC.

Drosera rotundifolia L. Bei „Teschen" in Kosakowic, Mosty, Niebory; bei Bielitz in Riegersdorf, Dziedzic, Braunau, Buczkowic, Rybarzowic. — *D. longifolia* L. Um Bielitz mit voriger, aber seltener. In Rostropic bei Skotschau (O. Żlik).

Parnassia palustris L.

Violarieae DC.

Viola palustris L. — *V. hirta* L. — *V. odorata* L. — *V. canina* L. — *V. silvestris* Lam. — *V. biflora* L. Auf der „Barania". — *V. tricolor* L. — *V. lutea* Smith. „Auf der südlichen Seite der Barania gegen Kamesznice zu von K. Kotschy entdeckt.

Cucurbitaceae Juss.

Bryonia alba L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Portulaceae Juss.

Montia fontana L. „Weichsel bei Ustroń".

Caryophylleae DC.

Illecebrum verticillatum L. „Bei Teschen".

Herniaria glabra L.

Spergularia rubra Presl.

Spergula arvensis L. — *S. pentandra* L. „Bei Teschen".

Scleranthus annuus L. — *Sc. perennis* L.

Sagina procumbens L. — *S. saxatilis* Wimm. Am Gipfel der Babiagóra. — *S. subulata* Torr. et Gray. Nidek bei Bistrzyc (O. Żlik). — *S. nodosa* E. Meyer.

Arenaria serpyllifolia L.

Moehringia trinervia Clairville.

Holosteum umbellatum L.

Stellaria nemorum L. Häufig um „Teschen". — *St. media* Villars. — *St. Holostea* L. — *St. glauca* Withering. Końskau bei Teschen. — *St. graminea* L. — *St. uliginosa* Murr. Czantory, Ellgoter Berge.

Cerastium vulgatum L. *C. triviale* Link. — *C. semidecandrum* L. — *C. alpinum* L. „Gipfel der Babiagóra, 5000'". — *C. arvense* L.

Malachium aquaticum Fries. Bei Teschen in der Grabina, Ligotka u. s. w.

Dianthus Armeria L. Am Tul, in Blogocic. — *D. Carthusianorum* L. Tul. — *D. deltoides* L. — *D. superbus* L. „Am Tul", Dzingelau, Bobrek.

Gypsophila fastigiata L. „Riegersdorf bei Bielitz, K. Kotschy". — *G. muralis* L.

Melandrium silvestre Röhl. Im „Teschner Gebirge", bei Teschen und im Bielitzer Gebirge. — *M. pratense* Röhl. Beide Arten bei Linné *Lychnis dioica* α et β. — *M. noctiflorum* Fries. Bei „Teschen" auf den Schanzen, in Bobrek und Haślach.

Silene gallica L. „Bei Teschen". Auf Aeckern um Ustroń gemein. — *S. nutans* L. Bei Teschen auf den Schanzen, in Boguschowic, Ligota u. s. w. — *S. Otites* Sm. „Selten um Teschen". Mir unbekannt. — *S. inflata* Sm. *Cucubalus Behen* L. — *S. Saponaria* Fenzl. *S. officinalis* L. „Weichsel bei Ustroń". An der Olsa bei Teschen. Bei Bielitz im Flussbett der Biala bei Kamitz, Batzdorf, Buczkowic und Brenna.

Viscaria vulgaris Röhl. *Lychnis Visc.* L. Blogocic, Bielitz, Buczkowic, Magura.

Lychnis flos cuculi L. — *L. Githago* Lam. *Agrostemma* L.

Cucubalus baccifer L. Bei „Teschen" beim 3. Wehre, in Sibic.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Malvaceae Juss.

Lavatera thuringiaca L. Bei Teschen in Boguschowic, Blogocic, Końskau, Braunau bei Bielitz.

Malva silvestris L. — *M. neglecta* Wallroth. *M. rotundifolia* Auct. nec. L. — *M. rotundifolia* L. Wallroth. — *M. Alcaea* L.

Tiliaceae Juss.

Tilia parvifolia Ehrh. — *T. grandifolia* Ehrh.

Hypericineae DC.

Hypericum humifusum L. Bei Teschen in Kal, Ellgot, Weichsel, au der Czantory. — *H. perforatum* L. — *H. quadrangulum* L. — *H. tetrapterum* Fries. „Im Teschner Gebirge bis an die Hütten der Działaś an der Czantory". Skalita bei Bielitz. — *H. montanum* L. „Teschner Gebirge am Stoczek und Beskid". — *H. hirsutum* L. Bei Teschen beim 3. Wehre und in Ligota.

Tamariscineae Desv.

Myricaria germanica Desv. „An der Weichsel bei Ustroń und an der Olsa bei Freistadt" und Teschen, in Boguschowic, bei Skotschau. Bei Bielitz beim Rothhof in Ernsdorf und (selten) beim Fluder in Kamitz in der Biala.

Acerineae DC.

Acer campestre L. — *A. platanoides* L. — *A. Pseudoplatanus* L. Bei Teschen am Tul, bei Bielitz in Ernsdorf.

Polygaleae Juss.

Polygala vulgaris L. — *P. comosa* Schkuhr. — *P. amara* L. „Bei Teschen in Ustroń", am Tul, in Dzingelau, Golleschau. Bei Bielitz in Buczkowic, am Skalita.

Celastrineae R. Br.

Evonymus europaea L. — *E. verrucosa* L. Ernsdorf bei Bielitz.

Rhamneae R. Br.

Rhamnus cathartica L. — *Rh. Frangula* L.

Empetreae Nutt.

Empetrum nigrum L. Auf der „Barania und Babiagóra".

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Euphorbiaceae R. Br.

Euphorbia helioscopa L. — *E. stricta* L. „Weichselufer bei Ustroń". — *E. platyphyllos* L. Blogocic u. s. w. bei Teschen. — *E. dulcis* L. Um „Teschen" häufig. — *E. pilosa* L. Beim 3. Wehr bei Teschen. — *E. amygdaloides* L. „Im Teschner Gebiet um Ustroń, am Polom, im Lomnathale", Końshau, Dzingelau; bei Bielitz in Bistraj, am Josefsberg und Skalita. — *E. Cyparissias* L. — *E. Esula* L. — *E. Peplus* L. — *E. exigua* L. Bei Teschen in Bobrek, Blogocic, Mönchhof und „Ustroń".

Mercurialis perennis L. Häufig um Teschen und Bielitz.

Diosmeae Adr. Juss.

Dictamnus Fraxinella Persoon. Wurde in Końskau von K. Kotschy, später von Th. Kotschy am Tul im Gesträuch neben der grossen Wiese gefunden und an Wimmer mitgetheilt, ist jedoch seit Jahren nicht mehr zu finden.

Geraniaceae DC.

Erodium Cicutarium L'Herit. *Geranium* L.

Geranium phaeum L. „Teschen, Ustroń", Bielitz. — *G. silvaticum* L. Auf der „Czantory", hinter dem Tul. Bei Bielitz in Ernsdorf. Auf der „Babiagóra". — *G. pratense* L. Bei Teschen und Bielitz. — *G. palustre* L. Ebendaselbst. — *G. pusillum* L. — *G. molle* L. — *G. dissectum* L. — *G. columbianum* L. In Bużanowic und Ustroń. — *G. Robertianum* L.

Lineae DC.

Linum usitatissimum L. — *L. catharticum* L.

Oxalideae DC.

Oxalis Acetosella L. — *O. stricta* L.

Balsamineae A. Rich.

Impatiens noli tangere L. Bei Teschen und Bielitz häufig.

Oenothereae Endl.

Oenothera biennis L. Bei Teschen im Olsaflussbett; bei Bielitz in Buczkowic.

Epilobium hirsutum L. Bei Teschen am Mühlgraben, beim 3. Wehre. Bei Bielitz in Kamitz und an der Bistraj. — *E. parviflorum* Schreb. Bei Teschen beim 3. Wehre, Buczkowic bei Bielitz. — *E. montanum* L. Um

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Teschen und Bielitz. — *E. roseum* Schreb. — *E. palustre* L. Bei Teschen in Ligotka. — *E. origanifolium* Lam. Auf der „Babiagóra".

Chamaenerion angustifolium Scop. *Epilob.* L. — *Ch. Dodonaei* Wimm. *Ep. Dod.* Vill. „In den Flussbetten der Weichsel und Ostrawica, besonders an der Olsa ober- und unterhalb Teschen bis gegen Freistadt, sparsam bei Jablunkau; in der Ostrawica bei Friedeck". Im Bialaflussbette beim Fluder in Kamitz und in der Zilca bei Bruczkowic.

Circea lutetiana L. Um Teschen in Końskau u. s. w., bei Bielitz in Bistraj, auf der Kamitzer Platte und am Skrzyczna. — *C. intermedia* Ehrh. Dzingelau bei Teschen (O. Żlik). — *C. alpina* L. Auf der Czantory, Lissahora und Barania.

Halorageae R. Br.

Hippuris vulgaris L. „Schwarzwasser" und längs der Weichsel an der preuss. Grenze.

Myriophyllum spicatum L. In Sibic.

Trapa natans L. Bei Oderberg, Drahomischl, Rostropic und Czechowic.

Lytrariae Juss.

Peplis Portula L.

Lytrum virgatum L. Bei Jablunkau. — *L. Salicaria* L.

Pomaceae Juss.

Pirus communis L. — *P. Malus* L. — *P. Aucuparia* Grtnr. *Sorbus* L.

Crataegus oxyacantha L.

Rosaceae Juss.

Rosa alpina L. Bei Teschen, in Mönchhof (O. Żlik), auf der „Czantory", Babiagóra und am Skalita. — *R. canina* L. — *R. tomentosa* L.

Rubus Bellardi W. et N. — *R. hirtus* W. K. — *R. villicaulis* Köhler apud Wimmer. — *R. fruticosus* L. — *R. nemorosus* Hayne. — *R. caesius* L. — *R. Idaeus* L. (Malinów-Himberberg).

Fragaria vesca L. — *F. elatior* Ehrh. Bei „Teschen", in Końskau, Dzingelau, am Tul u. s. w. — *F. collina* Ehrh. Bei Teschen, in Golleschau, Kosakowic.

Potentilla rupestris L. „Auf der Lissahora". — *P. anserrina* L. — *P. reptans* L. — *P. Tormentilla* Schrank. *Torm. erecta* L. — *P. recta* L. „Ostry nach Kotschy". — *P. argentea* E. — *P. incana* Mnch. — *P. opaca* L. Końskau. — *P. salisburgensis* Hänke. „Auf dem Gipfel der Babiagóra". — *P. aurea* L. „Auf der Babiagóra".

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Agrimonia Eupatorium L.
Alchemilla vulgaris L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L. Bei „Teschen", in Blogowic, Dzingelau u. s. w.
Comarum palustre L. Braunauer Torfmoor (H. W. Reichardt).
Sieversia montana Willd. *Geum* L. Auf der „Babiagóra".
Geum urbanum L. — *G. rivale* L. Auf der Czantory, Baranią, Babiagóra.

Spiraea Aruncus L. Bei Teschen, in Ligota, Blogocic, „an der Weichsel in Oberweichsel". Bei Bielitz, in Lobnitz, Bistraj. — *Sp. Ulmaria* L. — *Sp. Tilipendula* L. Bei Teschen, in Dzingelau, Weichsel u. s. w.

Amygdaleae Juss.

Prunus spinosa L. — *P. domestica* L. Cult. — *P. avium* L. — *P. Cerasus* L. Cult. — *P. Padus* L.

Papilionaceae L.

Ononis hircina Jacq. Um „Teschen" und Bielitz häufig. — *O. spinosa* L. Bei Teschen, in „Ustroń, um Skotschau". Bei Bielitz. — *O. intermedia* (*O. spinosa hircina?*) *O. procurrens* Wimm. et Grab. nec Wallr. In Blogocic.

Sarothamnus vulgaris Wimm. Um Bielitz, beim Wilhelmshof, im Stadtwalde, in Lobnitz, auf der Kamitzer Platte. In Ludwigsdorf, nahe beim Hofe.

Genista tinctoria L. — *G. pilosa* L. „Wendrin bei Teschen, Kotschy".

Anthyllis Vulneraria L. Bei Teschen, in der Grabina, am Tul; um „Friedeck".

Medicago sativa L. Cult. — *M. falcata* L. — *M. lupulina* L.

Melitotus macrorrhiza Pers. *M. officinalis* Willd. Häufig um Teschen — *M. alba* Desv. *M. vulgaris* Willd.

Trifolium ochroleucum L. „Ustroń". — *T. pratense* L. — *T. medium* L. *T. rubens* L. „Am Tul". — *T. arvense* L. — *T. fragiferum* L. „Teschen". — *T. montanum* L. = *T. repens* L. — *T. hybridum* L. — *T. spadiceum* L. Um „Teschen", in Końskau, Dzingelau. — *T. agrarium* L. — *T. procumbens* L. — *T. filiforme* L.

Lotus corniculatus L. — *L. uliginosus* Schkuhr.

Tetragonolobus siliquosus Roth. Bei Teschen, beim 1. Wehre; früher auch in der Grabina.

Astragalus glycyphyllos L. — *A. Cicer* L. Bei Teschen am Mühlgraben.

Vicia dumetorum L. „Teschen". — *V. tenuifolia* Roth. In Blogocic. — *V. Cracca* L. — *V. villosa* Roth. — *V. sepium* L. — *V. sativa* L. — *V. angustifolia* Roth. — *V. lathyroides* L. Blogocic, Końskau.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Faba vulgaris Mnch. *Vicia Faba* L. Cult.

Ervum pisiforme Peterm. (*Vicia* L.) — *E. silvaticum* L. (*Vicia* Koch. — *E. hirsutum* L. (*Vicia* Koch.)

Lathyrus Lens Peterm. *Ervum* L. — *L. Nissolia* L. Von Professor Bartelmus zwischen Boguschowic und „Pogwizdau" gef. — *L. hirsutus* L. „Nieder-Toschonowic" und Blogocic bei Teschen. — *L. tuberosus* L. „Bei Teschen". — *L. pratensis* L. — *L. silvestris* L. „Teschen". — *L. palustris* L. — *L. vernus* Wimm. „Ustroń". Häufig um Teschen und Bielitz. *Orobus* L. — *L. niger* Wimm. *Orobus* L. Einzeln um Teschen.

Coronilla varia L.

Onobrychis sativa Lam. Teschen und Bielitz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Kolbenheyer Karl

Artikel/Article: Vorarbeiten zu einer Flora von Teschen und Bielitz. 1185-1220